

Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des neuen Posttaxen-Gesetzes

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **165 (1886)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-373923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des neuen Posttaxen-Gesetzes vom 1. November 1884.

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankirt: Lokalrayon (10 km in gerader Linie) bis 15 g 5 Cts., über 15—250 g 10 Cts. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts.

Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankatur.

Waarenmuster: Bis 250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. — Dieselben müssen leicht verifizirbar verpackt sein und dürfen keinen Verkaufswert haben. Beischluß von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.

Stid-Cardons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.
Drucksachen: Bis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. Sie sind unerschlossen aufzugeben und dürfen keine handschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten.

Extranzüge müssen vollständig gedruckt sein, wenn sie zur Drucksachentage befördert werden sollen. Auf Einladungskarten darf handschriftlich beigelegt werden, außer der Adresse auch Datum und Ort der Versammlung; hingegen ist schriftliche Angabe des Verhandlungsgegenstandes unzulässig, wenn die Einladungskarten zur ermäßigten Tage spedirt werden sollen.

Abonnierte Drucksachen (aus Leihbibliotheken etc.): Bis zu 2 Kilo für Hin- und Herweg zusammen 15 Cts. Dieselben werden durch die Boten nicht ins Haus bestellt, sondern sind vom Adressaten bei Ankunft auf der Post abzuholen.

Postkarten (Correspondenzkarten): Einfache 5 Cts., doppelte 10 Cts. Privatpostkarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechend) sind zur ermäßigten Tage von 5 Cts. zulässig.

Unzulässig frankirte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Tage der unfrankirten Briefe belegt, unter Abzug des Werthes der verwendeten Frankomarken.

Rekommendationsgebühr 10 Cts. Die Rekommandation ist für alle Briefpostgegenstände (ausgenommen die Briefnachnahmen) zulässig. Entschädigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verspätung von mehr als einem Tage 15 Fr. — Reklamationsfrist 90 Tage. — **Aufgabe-Empfangschein:** einzeln 5 Cts.; in Büchern per Schein 3 Cts. — **Rückschein** 20 Cts.

Expresbestellgebühr (nebst der ordentlichen Tage): Bis 1 km 30 Cts.; über 1—10 km für je 2 km 50 Cts., über 10 km für je 2 km 1 Fr. (Staffeten).

Nachnahmen: Zulässig bis 50 Fr. Provison (nebst der ordentlichen Tage) für je 10 Fr. 10 Cts.

b) Postvereins-Tarif.

Briefe: Für je 15 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Grenzrayon (30 km in gerader Linie von Postbureau zu Postbureau) beträgt die Tage im Verkehr mit Frankreich: frankirt 20 Cts., unfrankirt 30 Cts.; im Verkehr mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn: frankirt 10 Cts., unfrankirt 20 Cts.

Postkarten (Privatpostkarten sind unzulässig): Einfache 10 Cts., Doppelpostkarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Verkehr mit sämtlichen Ländern Europas (ausgenommen Montenegro und Rußland); ferner in Asien: mit der asiat. Türkei und Persien, britisch, niederländisch und portugiesisch Indien, Macao in China, (portug.) Japan; in Afrika: mit Algerien, Egypten, Liberia und den britischen Colonien in Gabien und Lagos, den portugiesischen Colonien; in Amerika: mit Argentinien, Brasilien, Canada und den britischen Colonien (Bahama, Barbados, Guyana, Jamaika, St. Luzia und Tabago), Chile, Costarica, Cuba, spanische und dänische Colonien (Grönland, St. Croix, St. Jean, St. Thomas) der dominikanischen Republik, Ecuador, Guatemala, Hayti, Honduras, Nicaragua, niederländische Antillen, niederländisch Guyana, Paraguay, Peru, Portorico, Salvador, Uruguay, Vereinigte Staaten von Columbia; in Australien: Hawaii (Sandwichsinseln).

Waarenmuster: Für je 50 g 5 Cts. mindestens aber 10 Cts. — **Gewichtsgrenzen:** für Belgien, Frankreich, Großbritannien und Irland, Spanien und die Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien 350 g, nach den übrigen Ländern 250 g (Seidenmuster nach Italien 100 g).

Dimensionsgrenzen: Nach den erstgenannten Ländern: Länge 30, Breite 20, Dicke 10 cm; nach den übrigen Ländern: 20, 10, 5 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Verkehr.

Drucksachen (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Geschäftspapiere (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanuskripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen

(Facturen) zur Geschäftspapier-Tage zugelassen. — Uebrige Bedingungen wie für die Schweiz.

Unzulässig frankirte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtage im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur.

Rekommendationsgebühr 25 Cts. Rekommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust rekommandirter Sendungen im Verkehr mit Vereinigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Honduras (Republik), Mexiko, Paraguay, Peru, Salvador, Uruguay, wird keine Entschädigung geleistet; im übrigen Verkehr 50 Fr. Reklamationsfrist ein Jahr. — **Aufgabeschein** (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — **Rückschein** 25 Cts.

Expresbeförderungen, zulässig im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland u. Oesterreich-Ungarn etc. Expresbestellgebühr 30 Cts. im Ortsbestellbezirk.

Jahrpost.

Tarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

Von 250 g bis 500 g	frankirt	— 15 Cts.,	unfrankirt	— 30 Cts.
über 500 g	"	2 1/2 Kilo	"	— 40 "
"	2 1/2 Kilo bis 5 "	"	— 25 "	"
"	5 "	10 "	"	— 40 "
"	10 "	15 "	"	— 70 "
"	15 "	20 "	"	— 1. — "
"	20 "	25 "	"	— 1. 50 "
"	25 "	30 "	"	— 2. — "

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungsstufen in Anwendung, währenddem Stücke bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. Pakete bis zum Gewichte von 2 1/2 Kilo, ohne Werthangabe und Nachnahme werden nicht mehr eingeschrieben und dem Adressaten ohne Quittung verabfolgt, also wie gewöhnliche Briefe spedirt. Der Aufgeber kann jedoch bei solchen Stücken Einschreibung verlangen, was im Interesse prompter und sicherer Expedition rathsam erscheint.

b) Werthtaxe (der Gewichtstaxe beizufügen).

Bis 100 Fr. =	5 Cts.	Bis 4000 Fr. =	50 Cts.
" 300 "	= 10 "	" 5000 "	= 55 "
" 500 "	= 15 "	" 6000 "	= 60 "
" 600 "	= 20 "	" 7000 "	= 70 "
" 800 "	= 25 "	" 8000 "	= 75 "
" 1000 "	= 30 "	" 9000 "	= 80 "
" 2000 "	= 40 "	" 10000 "	= 85 "
" 3000 "	= 45 "		

Nachnahmen sind bei der Jahrpost zulässig bis Fr. 300. — Nebst der gewöhnlichen Tage 1% des Nachnahmebetrages (Auf- rundung auf 10 Cts.). Nachnahmeheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigten, 10 Cts.

Geldanweisungen.

Taxen. Schweiz: Bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts. Ausland: Für je 25 Fr. 25 Cts., Minimum 50 Cts.

Telegraphen-Taxen.

Worttarif, Abrundung auf 5 Cts.

	Grund-taxe.		Wort-taxe.		
	Ots.	Ots.	Ots.	Ots.	
Schweiz	30	21/2	Belgien	50	22
Deutschland	50	12 1/2	Niederlande	50	27
Oesterreich (Tyrol, Lichtenstein) u. Vorarlberg	50	8	Großbritannien	50	40
übrige Länder	50	12 1/2	Spanien	50	39
Ungarn	50	14 1/2	Europ. Rußland	50	57
Frankreich	50	12 1/2	Rumän. u. Serb.	50	27
Grenzbureau	50	7	Schweden	50	37
Italien	50	17	Norwegen	50	40
" Grenzbureau	50	10	Europ. Türkei	50	50
			Luxemburg	50	13
			Dänemark	50	27

Die **Depeschen**, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind (im Schweiz. Verkehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbureau) müssen per Expres befördert werden, ansonst dieselben erst mit der nächsten Post, wie Briefe, bestellt werden.